



Gemarkung Jenaprießnitz
Flur 7
Flurstücksgrenzen graphisch übernehmen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUM GRÜNORDNUNGSPLAN DES V- U. E- PLANES "HINTER DER KIRCHE"

1. Die Festlegungen der Grünordnung sind Grundlage bei der Gestaltung und Bepflanzung des Planungsgebietes und stellen notwendige Ausgleichsmaßnahmen für die geplanten Eingriffe in die Biotopstruktur dar.

2. Folgende vorhandene und bewertete Bäume werden entfernt:

Nr.	Art	Stammdurchmesser (cm)
2	Betula pendula - Birke	26
3	"	5
4	"	18
5	"	18
6	"	12
7	"	12
8	"	12
9	"	12
10	"	27
11	"	20
12	"	20
13	"	18
14	"	20
15	Obstbaum - Bime	28

3. Folgender Baum ist zu erhalten und gemäß der technischen Regeln DIN 18920 und RA S - LG vor Beginn der Baumaßnahmen dauerhaft zu sichern.

Nr.	Art	Stammdurchmesser (cm)
1	Tilia cordata - Linde	30

4. Die Standorte für Ausgleichspflanzungen mit Einzelbäumen sind im Plan festgelegt. Folgende Arten sind zu verwenden:

Hochwachsene Baumarten

Esche	Fraxinus excelsior
Bergahorn	Acer pseudoplatanus
Spitzahorn	Acer platanoides
Stieleiche	Quercus robur
Traubeneiche	Quercus petraea
Winterlinde	Tilia cordata
Sommerlinde	Tilia platyphyllos
Roßkastanie	Aesculus hippocastanum
Rotbuche	Fagus sylvatica
Bergulme	Ulmus glabra

(Stammumfang mindestens 20 cm)

5. Für außerhalb der Planungsgebiete durchzuführende Bepflanzungen soll der Anteil landschaftstypischer Baum- und Straucharten mindestens 70 % betragen. Es gilt folgende Pflanzliste:

Landschaftstypische Baum- und Straucharten

Hochwachsene Baumarten

Esche	Fraxinus excelsior
Bergahorn	Acer pseudoplatanus
Spitzahorn	Acer platanoides
Stieleiche	Quercus robur
Traubeneiche	Quercus petraea
Winterlinde	Tilia cordata
Sommerlinde	Tilia platyphyllos
Roßkastanie	Aesculus hippocastanum
Rotbuche	Fagus sylvatica
Bergulme	Ulmus glabra

Mittelhohe Baumarten

Feldahorn	Acer campestre
Hainbuche	Carpinus betulus
Traubenerle	Prunus pachus
Schwedische Mehlbeere	Sorbus intermedia
Eisbeere	Sorbus torminalis
Wildbirne	Pyrus communis
Wildapfel	Malus sylvestris

Mittelhohe und hohe Straucharten

Haselnuß	Corylus avellana
Weißdorn	Crataegus oxyacantha / monogyna
Pflaumenhecke	Euonymus europaeus
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra
Salweide	Salix caprea (oft Selbstansiedlung)
Kornelkirsche	Comus mas

Relativ niedrige Straucharten

Hartriegel	Comus sanguinea
Liguster	Ligustrum vulgare
Schlehe	Prunus spinosa
Hundsrose	Rosa canina
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana

6. Gebäudeteile ohne Fenster und einer Breite von maximal 5,0 m sind mit einer Wandbegrünung zu versehen. Als Pflanzangebot gilt die Begrünung der zur Erschließungsstraße zeigenden Garagenwandflächen.

Es gilt folgende Artenliste:

Kletterpflanzen

Clematis - Wildarten (mit Kletterhilfe)	- Waldrebe
Clematis - Hybriden (mit Kletterhilfe)	- Waldrebe
Euonymus fortunei var. radicans (Selbstklimmer)	- Pfaffenhütchen
Hedera helix (Selbstklimmer)	- Efeu
Parthenocissus (Selbstklimmer)	- Wilder Wein
Polygonum aubertii (Kletterhilfe)	- Schling-Knöterich

7. Notwendige Stützmauern mit einer Höhe über 1,2 m sind zu begrünen.

8. Die öffentliche Erschließungsstraße wird mit einem Betonpflasterbelag versehen.

9. Fußwege und Zufahrten auf den privaten Grundstücken sind mit Belägen mit möglichst geringem Versiegelungsgrad zu versehen. Zulässig sind:

- Betonpflaster und Natursteinpflaster, großflügig verlegt
- Rasenpflaster
- Rasengitter
- Rollkies oder Splitt

10. Die vorgesehene Nutzung der privaten Freiflächen und deren Bepflanzung ist vom Bauherrn auf der Grundlage des V- u. E- Planes mit dem Bauantrag einzureichen.

11. Alle Maßnahmen zur Grünordnung und zu Ausgleichsmaßnahmen für den Naturhaushalt sind innerhalb der Planungsgebiete zu realisieren.

12. An der Westseite des Geltungsbereiches ist eine 3-reihige Baum-Strauch-Hecke zu pflanzen, die sich als ungeschnittene Vogelhecke entwickeln kann. Die Anzahl der ausgewiesenen Bäume ist auf den jeweiligen Grundstücken zu realisieren. Dabei sollten im Bereich der Hecke vorrangig folgende Gehölze verwendet werden: Comus mas (Anzahl 5), Pyrus communis, Malus sylvestris, Corylus avellana, Crataegus oxy./mon., Rosa canina und Viburnum lantana, Acer campestre und Carpinus betulus.

13. Der zu erhaltende Baum Nr. 1 ist gemäß der techn. Regeln DIN 18920 und RAS-LG vor Beginn der Baumaßnahmen dauerhaft zu sichern.

Planzeichen zum Grünordnungsplan

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Öffentliche Verkehrsfläche, versiegelt
- Private Zufahrten und Fußwege (Pflaster, Rasenpflaster, Rasengitter, Rollkies, Splitt o. ä.)
- Zu fällender Baum
- Zu erhaltender Baum
- Zu pflanzender Baum
- Zu begrünende Wandflächen

Stadt Jena



Grünordnungsplan zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. VE Jpr. 5 / 95

"Hinter der Kirche"

für das Gebiet Ortsteil Jenaprießnitz Gemarkung Jenaprießnitz; Flur 1 und 7; "Hinter dem Dorfe"

Grundstücke Nr.: 926, 931/4, 928/1, 927/1, 925/1, 924/1 teilwiese Nr.: 50/10, 908

erstellt am: 26.07.1995
geändert am:

Vorhabensträger:

TC Terraconcept
Bauunternehmens mbH & Co. KG
Thomas-Mann-Straße 27
07743 Jena
Tel.: 0 36 41 / 45 28 20
Fax.: 0 36 41 / 45 28 26

Architekt:

Helmut Schurig
Dipl.-Ing. / Architekt
Allerheiligenweg 133
90530 Wendelstein
Tel.: 0 91 29 / 27 06 47
Fax.: 0 91 29 / 27 07 47



Kartengrundlage Vermessungsbüro Dr. Marckwardt vom 17.01.1995 M = 1: 500